

Aus Canada.

(Fortsetzung von Seite 1.)

Unter der Anklage, eine Kuh gestohlen zu haben, ist Ber. Arsenault aus dem Willow Bunch Distrikt dem höheren Gericht zur Aburteilung überwiesen worden.

Ein furchtbares Ende fand der 14-jähr. Glen Fernie von Theodore. Er hatte ein Pferd bestiegen, und weil die Steigbügel zu lang waren, fiel er durch den Riemen gestürzt. Als das Pferd plötzlich stehen blieb, blieb er mit dem Kopf hängen und geriet unter die Hinterfüße des Tieres, als er am Boden fortgeschleift wurde.

Am 16. Sept. beginnt in Saskatoon die Jagdzeit auf Enten und Gänse. Dieses Jahr dürfen nicht geschossen werden: Bräutigame, Pfaffen und andere wilde Hühnerarten, ebenso auch keine Kraniche.

Alberta.

Der Anstiebler Lawrence Sheridan langte mit einer Ladung fetter Stiere aus Ft. Vermilion in Edmonton an, wo er seine Ware zu guten Preisen verkaufte. Er berichtet, daß trotz des frühzeitig eingetretenen Frostes noch etwa 40% einer Durchschnittsernte an Weizen gemeldet werden würde; Hafer und Gerste sollen reiche Erträge abgeben.

Die zwei großen Flußdampfer, die auf dem Athabasca-Fluß zwischen Ft. McMurray und Ft. Chipewyan den Verkehr besorgen, mußten wegen des eingetretenen niedrigen Wasserstandes bereits ihre regulären Fahrten einstellen, und sind in ihre Winterquartiere gebracht worden.

Angestellte der Hudson Bay Co., der Northern Trading Co. sowie andere größere und kleinere Pelzhändler trafen mit ihren Pelzladungen aus dem hohen Norden in Ft. McMurray ein, von wo sie, über den Clearwater-Fluß u. die Alberta Great Waterways Bahn, ihre Ladung im Wert von \$300,000 nach Edmonton brachten.

British Columbia.

Die Getreideinspektoren haben auf einer kürzlich in Winnipeg statt-

gefundenen Konferenz bestimmt, daß Vancouver mit zu den Getreidehäfen der Welt gerechnet, also in bezug auf den Getreidemarkt auf die selbe Stufe gestellt wird mit Winnipeg, Montreal, New York, Chicago, Seattle, Portland und San Francisco.

Der Streik der Kapitäne und Maute auf den Dampfern der C. P. R. ist beigelegt, und die Dampfer verkehren wieder zwischen Victoria und Vancouver resp. Seattle.

Tang Hui Lung, der chinesische Minister für Erziehungswesen und Bruder des Admirals Ting Shi An Ming, welcher letzterer das Amt eines Kriegsministers in Peking bekleidet, ist in Victoria von einem chinesischen Barbier auf der Straße erschossen worden. Der Mörder hat nach der Tat Selbstmord verübt.

Nelson.

Nach fünfjährigem Aufenthalt in den arktischen Regionen ist Wilhelmar Steffanson, der canadische Nordpolforscher, der 1913 von Esquimalt, B. C., abfuhr, in Dawson eingetroffen. Er beabsichtigt, nach Esquimalt und später nach Ottawa und New York zu fahren und eine Vortragsreise zum besten des Roten Kreuzes zu unternehmen, und während seiner Mutter in Winnipeg, Sask., einen Besuch abzustatten.

Manitoba.

Nach neuesten Zusammenstellungen wird die Ernte in den drei Provinzen betragen:

	Manitoba	Saskatchewan	Alberta
Weizen	47,124,000	52,220,000	10,500,000
Hafer	60,000,000	115,050,000	7,935,000
Gerste	25,025,000	14,507,000	2,235,000
Roggen	750,000	820,000	134,000
Klebs	114,000	4,522,000	420,000

Wert \$183,345,000 319,577,000 33,235,120
Zusammen: 149,844,000 Bu. Weizen; 183,045,000 Bu. Hafer; 41,957,000 Bu. Gerste; 1,724,000 Bu. Roggen und 5,056,000 Bu. Klebs.

Der Kartoffelertrag in Manitoba wird dies Jahr offiziell auf 10 Millionen Bu. geschätzt, sicher die größte Ernte, die Manitoba je hervorgebracht hat. 1916 gab es eine außerordentlich große Ernte, und da brachten 62,581 Acres 9,080,602

Bu. Man schätzt den Wert der diesjährigen Kartoffelernte auf \$8,000,000.

61 Personen wurden wegen Uebertretung der Wildgesetze im laufenden Jahre gestraft und dafür \$2153 an Bußen und Unkosten festgesetzt, außerdem wurden viele wertvolle Felle beschlagnahmt.

Die Butterfabriken in Manitoba haben auf der Ausstellung in Toronto 13 Preise und drei Spezialpreise gewonnen. Den Silberpokal bekommt John Donald von der Creamery in Russell; dies ist der höchste Preis, der überhaupt verliehen wird.

Die Getreideaufsichtsbehörde hat bekannt gegeben, daß es den an der Grenze der Ver. Staaten wohnenden canadischen Farmern gestattet ist, Weizen nach den Elevatoren in den Ver. Staaten zu bringen, wenn jeder Farmer, der solches Getreide dahin abzuliefern gedenkt, der am nächsten gelegenen canadischen Zollstation einen genauen Bericht darüber erstattet, wieviel Weizen er im Ganzen dorthin abliefern wird.

Der Soldat Jack Hunter in Winnipeg, der mit einem brennenden Streichholz ein defektes Gasrohr untersuchen wollte, bekam einen Vorgeschoß von den Schreien des Krieges, als das Rohr explodierte und er erheblich verbrannt wurde.

Deserteure in der Gegend von Whitemouth, die sich weigern, dem Rufe der Fahne Folge zu leisten, setzen der Militärpolizei bewaffneten Widerstand entgegen. Eine Abteilung Soldaten, Infanterie und Kavallerie, ist unter dem Kommando von Major G. W. Harris von Winnipeg ausgesandt worden um die Fahnenflüchtigen einzufangen. Es wird berichtet, daß bereits 19 dieser Deserteure eingefangen wurden.

Während der Postmeister in Rosewood die Kirche besuchte, brachen zwei 16-jährige Burschen, Alex Powers und L. Lamer in das dortige Postamt ein und stahlen \$45 in bar und mehrere Postanweisungen. Die Einbrecher, die aus Winnipeg stammen und nach Rosewood zur Erntearbeit gekommen waren, sahen im

dortigen Jugendgericht ihrer Strafe entgegen.

Ontario.

Es ist verboten, vom 1. Sept. ab in Bäckereien Zucker zu Brot, Bräuten und Brotteig zu verwenden wegen der großen Zuckerknappheit im Lande. Alle Inhaber von Bäckereien müssen angeben, wieviel Zucker sie in Vorrat haben. Die Bäder müssen angeben, wieviel Zucker sie im Jahre 1917 für Zucker verbrauchten, weil sie dann daraufhin ihre Zuckerration zum Kauf von Zucker erhalten. Es darf nur 10% von dem, was 1917 verbraucht wurde, verwendet werden. In allen öffentlichen Speiseanstalten dürfen nicht mehr als zwei Pfund für jede 90 Mahlzeiten, die serviert werden, verbraucht werden für das Verpflegen der bei den Mahlzeiten vorgelegten Getränke wie auch beim Kochen der Speisen.

Sir Robert Borden hielt in Toronto am „Arbeitertag“ im Freien eine Ansprache an 15-20,000 Menschen, in der er darauf hinwies, daß Arbeiterkraft einig sein sollte in ihren Anstrengungen, den Krieg zu gewinnen, und daß sie von Uneinigkeit und Streiks Abstand nehmen sollten. Es würde mit ein Gewinn des Krieges sein, daß ein besseres Verständnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern herrschen würde, meinte er.

Zu Ottawa starb der frühere Vizepräsident und Generaldirektor der Grand Trunk Pacific, Morley Donaldson im Alter von 67 Jahren nach längerer Krankheit. Der Verstorbenen, der sich von unten heraufgearbeitet hatte bis zu den höchsten Stellen, war unverheiratet.

Zwei Militärbeamte, F. McGeehey und H. Jackson von Toronto, die Briefe geöffnet und Schecks von über \$1200 entwendet hatten, erhielten drei bzw. zwei Jahre Zuchthaus in Kingston. Ersterer war auch an dem Aufruhr in Toronto beteiligt.

In Blind brach in Eddy Brothers Holzlager während eines heftigen Windes Feuer aus, das einen Schaden von \$200,000 anrichtete, da etwa 12 Millionen Fuß Bauholz verbrannten.

Seit geraumer Zeit hielten sich Trübeberger, die unter das Militär-Dienstgesetz fielen, in der Nähe von Warren versteckt und stahlen die von ihnen benötigten Lebensmittel von den Farmern des Distriktes. Farmer und Dominionpolizisten haben sich nunmehr an die Arbeit gemacht, diese Leute einzufangen. Beim ersten Versuch stießen sie indes auf bewaffneten Widerstand, und im folgenden Kampfe wurde eine Person namens Waincott verwundet.

Quebec.

Da den Eisenbahnern der Ackerfruchttag und befriedigende Lohn-erhöhungen gewährt wurden, ist der Streik der Eisenbahnleute in ganz Canada abgeklagt. Die Lohn-erhöhung beträgt 15 Millionen Dollars im Jahr und verteilt sich auf alle drei Bahngesellschaften und die Staatsbahn.

Sir P. E. Leblanc, der Leutnant-Gouverneur der Provinz Quebec, ist ernstlich erkrankt. Es heißt, daß ihm die hl. Sterbesakramente gespendet worden sind.

In Montreal geriet der Dampfer „Late Manitoba“ der Imperial Oil Co. in Brand, und es erfolgte wahre Wasserfluten, bis endlich der Brand als gelöscht betrachtet werden konnte. Als Ursache des Feuers, das einen Schaden von 1½ Millionen Dollar anrichtete, wird ein Leck angegeben, aus dem Kohöl in den Kesselraum sickerte. Der Fluß war von dem brennenden Öl, das die Wasserfläche bedeckte, weit- hin taghell erleuchtet, da die brennende Flüssigkeit überall aus den Seiten des Dampfers herausquoll.

Nova Scotia.

Ein Mann wurde getötet, zwei verletzt und 35 verhaftet in Aufständen, die in Glace Bay stattfanden. Der Tote ist ein Keger namens Norman Yard. Die Unruhen begannen auf einem Sportfeste in Stirling. Die Schießerei begann von Häusern aus. 50 Soldaten wurden vom Militärhauptquartier aus zur Beilegung der Unruhen abgefannt.

Schneehäpfen.

Die Fensterheben, die im Ganzen sonderbar g'stellt: I schweb bei der Hagen und bei der Kait'...

A Zeit is was Romisch's. Wann ma's richtig betrach't: Es is bo' scho' fertig und werd allweil noch g'macht!

Mei' Freund hat vier Kehlen, Ja, moacht aber, wa? Da rechte, da falsche und zwon an die Knie'...

Wann ma b' Weiber rasier'n müßt, Na, dös war a G'reit! Denn 's Maul so lang halten Könni, foa Canzige net!

Große Familie.

„Ja, wir waren eine sehr große Familie.“

„So? Wieviel Geschwister hatten Sie denn?“

„Wir waren neun Jüngens, und jeder hatte eine Schwester.“

„Da waren Sie achtzehn Geschwister?“

„Nein — bloß zehn!“

No. 5-611 License No. 810111

Karl Schulz Bäckerei

— Täglich frisch —
Weißbrot, Roggenbrot,
Kuchen und Gebäck.

Stets kalt und wohlschmeckend:
Alle Sorten Cider,
Bier und Brauselimonade.

Alle Candies u. Schokoladen
Café, Zigarren,
Zigaretten.

Ice Cream

Aepfel, Kirschen, Erdbeer-
und Himbeer-Saft.

Probieren Sie bitte diesen
zur Herstellung einer
wohlschmeckenden Limonade

Sonntags geöffnet!

Karl Schulz
Humboldt :: Main St.

Goell-Mainzer Company, Ltd.

ist der Laden, wo Sie alles haben können was Sie für die Dresch-, Einnach- u. Winterzeit gebrauchen!

Jetzt kommt die Zeit, wo die Ernte gedroschen wird. Darum, werthe Farmer, wenn ihr euren Bedarf für die Dreschzeit einkaufen wollt denkt an uns, wo ihr das ganze Jahr über gut bedient werdet und gerade so billig kaufen könnt wie in irgend einem größeren Geschäft

Wir haben starke Handschuhe und sonstige Ausstaffierungs-Artikel für die Drescher,
Maschinen-Oel, Hard-Oel und dergleichen für die Maschinen,
und eine vorzügliche Auswahl von frischen Groceries für die Hausfrauen.

Obst! Kommen Sie bald, wenn Sie frisches Obst haben wollen. Obst! Wir haben gerade eine Sendung erhalten!

Ferner empfehlen wir Einnachgläser, Steintöpfe und alle übrigen Artikel für die Einnachzeit.

für den Herbst und Winter

haben wir eine gute Auswahl in Unterkleidung, Socken, Kappen, Handschuhen, Sweaters, Hemden, Gummi-, Filz- u. Ueberschuhen, kurz alles, was Sie brauchen um sich warm zu halten

Wöll-Mainzer Co., Ltd., Münster, Sask.

St. P.
die älteste deu-
canada, ersch-
Münster, Sask.
begehung:

\$2.00

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung

Einzelne
Kaufmann
50 Cents pro
erste Einzahlung
nachfolgende 25
Cents pro Woche
Zahlung